

BYK-S 740

Styrolemissionsreduzierer für ungesättigte Polyesterharze. Reduziert die Monostyrolemission in Orthophthalsäureharzen bis zu 90 %. Die interlaminare Haftung von Polyesterharzlaminate wird nicht beeinträchtigt.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung von Hydroxypolyestern mit Paraffinwachs

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Säurezahl: < 7 mg KOH/g
Dichte (40 °C): 0,86 g/ml
Brechzahl (40 °C): 1,456
Flammpunkt: 66 °C
Lieferform: Paste

Lebensmittelrechtliche Zulassungen

Für den aktuellen Stand der lebensmittelrechtlichen Zulassungen wenden Sie sich bitte an unsere Abteilung Produktsicherheit oder besuchen Sie www.byk.com für weitere Informationen.

Lagerung und Transport

Separation oder Trübung möglich. Vor Gebrauch umrühren.

Anwendungen

Kalthärtende Harzsysteme

Eigenschaften und Vorteile

BYK-S 740 ist ein hochwirksames Additiv zur Reduzierung der Monostyrolemission in Orthophthalsäureharzen für offenformige Verarbeitungsverfahren. Durch den Einsatz des Produktes wird die Zwischenlagenhaftung nicht negativ beeinflusst.

Einsatzempfehlungen

BYK-S 740 wird besonders für Orthophthalsäureharze empfohlen und kann auch in Isophthalsäureharzen verwendet werden.

Empfohlene Zusatzmengen

0,5-1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge wird durch abgrenzende Versuchsreihen ermittelt.

Einarbeitung und Vorgehensweise

BYK-S 740 soll dem Harz vor dem Hinzufügen anderer Rezepturbestandteile unter Rühren zugegeben werden. Falls eine noch leichtere Handhabung gewünscht wird, empfehlen wir, das Produkt aufzuschmelzen (max. 40 °C) und das flüssige BYK-S 740 in das Harz einzurühren. Ist das Aufschmelzen nicht möglich, kann durch das Einrühren von 5-20 % Monostyrol eine weiche Paste hergestellt werden, welche sich leicht im Harz löst. Das Gemisch aus BYK-S 740 und Monostyrol sollte nicht länger als 24 Stunden gelagert werden und ist vor der Verarbeitung umzurühren.

Hinweise

In nicht-thixotropierten Harzen neigt BYK-S 740 zur Flockulation und schwimmt während der Lagerung an die Harzoberfläche. Im Falle einer Separation muss das Harz vor der Verarbeitung umgerührt werden. Um eine gute Lagerstabilität von BYK-S 740 in nicht-thixotropen Harzen zu erreichen, können 0,2-0,5 % BYK-LP W 6236 in Kombination mit BYK-S 740 eingesetzt werden.



Additive Guide



BYK-Chemie GmbH
Postfach 10 02 45
46462 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ANTI-TERRA®, BYK®, BYK®-DYNWET®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, LACTIMON®, NANOBYK®, PAPERBYK®, SILBYK®, VISCOBYK® und Greenability® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Chemie. ACTAL®, ADJUST®, ADVITROL®, ASTRABEN®, BENTOLITE®, CLAYTONE®, CLOISITE®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, LAPONITE®, MINERAL COLLOID®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, PURE THIX®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, RIC-SYN®, TIXOGEL® und VISCOSEAL® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Additives. AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, CERACOL®, CERAFAX®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, HORDAMER® und MINERPOL® sind eingetragene Warenzeichen der BYK-Cera. SCONA® ist ein eingetragenes Warenzeichen der BYK Kometra.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor. Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen – Gedruckt in Deutschland